

## WER FRAGT, KANN BESSER ENTSCHEIDEN

# Anbieter vorab einschätzen

Auf diese 22 Fragen sollte es **vor** einer Zusammenarbeit mit einem Softwareentwicklungsdienstleister Antworten geben.

### Rechtliches

- Ist der Anbieter ein deutsches Unternehmen mit Standort in Deutschland oder operiert er komplett aus dem Ausland?
- Werden am deutschen Standort Kunden/Projekte betreut oder nur Vertrieb gemacht?
- Bietet mir der Vertrag die rechtliche Sicherheit, die ich brauche?
- Auch bei einem Anbieter außerhalb der EU?
- Arbeitet der Anbieter DSGVO-konform?
- Sind Rechte und Lizenzen an der Software geklärt?

### Kommunikation

- Bestehen Sprachbarrieren? Bei mir? Beim Anbieter?
- Passen die Collaboration Tools? Wer stellt sie bereit?
- Wie häufig wird über den Projektfortschritt berichtet?

### Projekt

- Fragt der Anbieter nach dem Ziel meines Projekts?
- Steht zu Beginn des Projekts fest, mit welchen organisatorischen Methoden gearbeitet wird?

- Welche Priorität hat mein Projekt beim Projektmanagement und den Entwicklern des Anbieters?
- Prinzip Co-Creation: Welches genaue Interesse verfolgt der Anbieter mit meinem Projekt?
- Wie wird mit Problemen umgegangen?
- Wie wird Qualität kontrolliert? Werden Release-Termine abgestimmt?

### Expertise

- Wie wird auf meine individuellen Ziele eingegangen?
- Hat der Anbieter die Erfahrung in der Softwareentwicklung, die meinen Ansprüchen gerecht wird?
- Sind Referenzen verfügbar und ansprechbar?
- Mit welchem Qualitätsanspruch wird die Software entwickelt? Gibt es einen Value-Engineering-Ansatz?

### Erreichbarkeit

- Gibt es einen permanenten Ansprechpartner für mein Projekt, unabhängig von den Entwicklern?
- Wie sieht es mit der Zeitverschiebung aus?
- Besteht ein direkter und dauerhafter Kontakt zum Entwicklungsteam?